

# Deutsch

## „Zeig mir, was du sagen willst“ - Körpersprache

**Themen / Ziele:** Körpersprachliche Signale benennen und zuordnen; Wahrnehmung; Gefühle wie Freude, Trauer, Wut, Enttäuschung, Teilnahmslosigkeit, Langeweile,... ausdrücken; Stimmungen beim Gegenüber erraten; Erkennen, wie durch die Körpersprache Eindrücke – teilweise auch Missverständnisse - entstehen, die zu Vorurteilen führen können.

**Dauer:** Teil 1: ein bis zwei Stunden

**Gruppierung:** zu zweit gegenüber sitzend oder:  
Plenum und je eine Person vorne



### Teil 1

**Hinweis:** Oft entscheidet schon der erste Blick, ob jemand positiv oder negativ bewertet wird. Bei Vorstellungsgesprächen kann dies entscheidend sein.

**Ablauf:** Eine Liste von Stimmungen, die auszudrücken sind, kann als Tafelbild vorgegeben werden. Die SchülerInnen notieren diese auf Kärtchen, verändern dabei die Reihenfolge. Variation: Lehrperson gibt Karten aus mit Gefühlsbezeichnungen in unterschiedlicher Reihenfolge. Gesichtsausdruck und Körperhaltung betrachten und raten, in welcher Stimmung die andere Person ist.

---

**Variation 1:** Dreiergruppen (A,B,C) – A spielt, B und C raten – Unterschiede in der Einschätzung besprechen und begründen.

**Variation 2:** Eine SchülerIn vorne, alle anderen notieren ihre Einschätzung – mit Handzeichen vergleichen, wie viele richtig geraten haben.

**Auswertung:** Im Plenum besprechen und Überlegen, wodurch Fehler in der Einschätzung zustande kommen. Was können Folgen sein? Welche Gefühle sind leicht zu erkennen, welche nicht? Ideen sammeln: Wie könnte man sich vor einem wichtigen Termin in gute Stimmung versetzen? Bedeutung des Augenkontakts im Gespräch überlegen.

**Zusatzübung:** Die SchülerInnen sollen verschiedene Sitzhaltungen einnehmen und beobachten, was sich verändert: z.B.: „interessiert“, „gelangweilt“,... Woran erkennt man Interesse im Gespräch? etc.

## Teil 2

**Themen / Ziele:** Chef/in und Lehrling - Rollen spielen; Signale der Körpersprache; Wahrnehmung; Gefühle wie Freude, Trauer, Wut, Enttäuschung, Teilnahmslosigkeit, Unlust, Langeweile,... ausdrücken, Stimmungen beim Gegenüber erkennen.

**Dauer:** Je nach Spielart ein – bis zwei Stunden

**Gruppierung:** Rollenspielgruppen

**Vorbemerkungen:** Wenn du einen wichtigen Termin mit jemandem hast, den du nicht kennst, ist es sinnvoll, zuvor das Gespräch vorzubereiten. Auch das Äußere muss passen. Am besten mit Eltern / FreundInnen üben und Rückmeldungen geben lassen: „Wie habe ich auf dich gewirkt?“

**Ablauf:** Schritt 1: Die SchülerInnen wählen eine Rolle: Chef/in, Sekretär/in, Lehrling.

Schritt 2: Drei Gruppen entstehen: ChefInnen, SekretärInnen, Lehrlinge. Jede Gruppe setzt sich um einen Tisch und bereitet sich auf das Spiel vor: ChefInnen überlegen Fragen, SekretärInnen planen den Ablauf (dem Lehrling einen Wartepplatz anbieten, ChefIn anrufen: „Lehrling ist da“, Telefonat mit einer Kundschaft,...), Lehrlinge überlegen, welche Fragen sie stellen könnten.

Die Lehrperson teilt vor dem Spiel Kärtchen mit Anweisungen aus, die eingearbeitet werden sollen:

Lehrling: Geh zum Gespräch mit den Händen in der Tasche; kaue Kaugummi.

ChefIn: Sei unfreundlich und kurz angebunden!

Schritt 3: Nach der Vorbereitungszeit geht's los: Die SchülerInnen spielen ein kurzes Vorstellungsgespräch. Die MitschülerInnen beobachten und reflektieren im Anschluss das Spiel.

---

**Auswertung:** Was ist euch aufgefallen? Würdet Ihr diese Person einstellen? Warum / nicht? etc. Körpersprache beschreiben und Entscheidung begründen. Zusatzüberlegung: Soll man dem/der ChefIn die Hand geben? Evtl. verschiedene „Händedrucke“ ausprobieren und vergleichen (Allgemeines Händeschütteln macht SchülerInnen Spaß).

Schritt 4: Die SchülerInnen sammeln Fragen für Vorstellungsgespräche oder kreuzen in einer Liste von Fragen jene an, die sie gut beantworten könnten.

Du bemerkst, dass dein/e GesprächspartnerIn während eures Gesprächs ihre Haltung verändert. Was könnten diese Zeichen bedeuten? (Manchmal passen auch 2 Antworten)

- 1) ...verschränkt die Arme fest vor der Brust:
- 2) ...kratzt sich am Kopf:
- 3) ...klopft unruhig mit den Fingern auf den Tisch:
- 4) ...beugt den Oberkörper stark nach vorne:
- 5) ...lehnt sich immer weiter zurück:
- 6) ...spielt ständig mit Gegenständen:
- 7) ...legt den Oberkörper auf den Tisch:
- 8) ...schaut dich kaum an:
- 9) ...runzelt die Stirn:

...ist verschlossen; ...ist uninteressiert; ...ist nicht einverstanden; ...ist nervös; ...will selber unbedingt etwas sagen; ...ist nachdenklich; ...ist abgelenkt; ...will dir nicht zuhören; ...ist unsicher;

**Achtung:** Bevor du ein Urteil fällst, solltest du wissen, ob dein/e GesprächspartnerIn:

- eine wichtige Prüfung vor sich hat
- etwas Schlimmes erlebt hat
- .....

Die Körpersprache ist nicht immer eindeutig und hängt auch von der momentanen Gemüthsstimmung ab! Im Zweifelsfalle kannst du nachfragen.

---